Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 16.11.2026, 51-67 24

Drucksachen-Nr.

2360/2025-2030

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	02.12.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	03.12.2026	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	08.12.2026	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	17.12.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verkehrliche Erschließung des Bahnhofs Brackwede,
hier: Planung zur Einrichtung einer Park+Ride-Anlage

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 – Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss; Umsetzung des Park+Ride-Konzeptes

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Finanzplan
Investive Mehraufwendungen im Jahr 2028 für die Herstellung der Parkfläche in Höhe von insgesamt 300.000 € bei einem Eigenanteil in Höhe von 30.000 € und zusätzlich für die Herstellung der Grünfläche in Höhe von insgesamt 220.000 € bei einem Eigenanteil von 80.000 €. Die Kosten werden aus der Stellplatzablöse finanziert (PSP-Element: 17.008251.755, SK: 23910001).

Ergebnisplan
Erhöhung des konsumtiven Aufwands auf dem PSP-Element 11.12.01.02.0001, SK 52350060 ab dem Haushaltsjahr 2028 um 3.000 € für die Unterhaltung der Verkehrsfläche und in den Jahren 2030ff. um zusätzliche 7.100 € für die Grünunterhaltung.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 14.05.2024, TOP 4.6, DS 7410/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss, 20.05.2025, TOP 5.7, DS 8845/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss, 20.05.2025, TOP 5.7.1.1, DS 10258/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 04.12.2025, TOP 10, DS 0007/2025-2030

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss, die Bezirksvertretung Brackwede und der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundstück Gütersloher Str. 7, 33647 Bielefeld, gemäß der vorgestellten Planung als Arbeitsgrundlage zu einer Park+Ride-Anlage zu entwickeln und baulich zu realisieren sowie die entsprechend notwendigen Mittel im Haushalt einzuplanen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Bahnhof (Bf.) Brackwede ist im Bielefelder Stadtgebiet einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte hinsichtlich des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) an der Eisenbahnstraße sowie für Stadtbahn und Bus (ÖPNV) an der Artur-Ladebeck-Straße. Gleiches gilt auch hinsichtlich des städtischen Radverkehrsnetzes, innerhalb dessen die Eisenbahnstraße als sogenannte Radhauptroute der Kategorie 1 klassifiziert ist. Dieser verkehrlichen Bedeutung werden der Bf. Brackwede und dessen Umfeld aktuell noch nicht gerecht: Das Umfeld des Bahnhofs lädt mangels Angeboten nicht zu einem Umstieg auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad, zu Fuß) ein, die Eisenbahnstraße erfüllt nicht die Standards einer Radhauptroute der Kategorie 1 und am Bahnhof Brackwede ist entlang der Eisenbahnstraße kein reguläres Linienbus-Angebot vorhanden.

Vor diesem Hintergrund hat das Amt für Verkehr gemäß dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.05.2024 (DS 7410/2020-25) ein Projekt zur Umgestaltung des Bf. Brackwede und dessen Umgebung initiiert, um den Bf. Brackwede zu einem modernen, attraktiven Mobilitätsknoten auszubauen. In diesem Rahmen wurde von der Bezirksvertretung Brackwede am 04.12.2025 (DS 0007/2025-2030) bereits die Realisierung von zwei Mobilstationen (in den Größen S und L) im Bahnhofsumfeld beschlossen.

Um an dem Mobilitätsknoten auch den Umstieg vom Pkw auf den ÖPNV (insb. Stadtbahn) und SPNV zu fördern, wurde die Verwaltung von der Politik mit dem Beschluss zum „Konzept zur Dimensionierung von Park+Ride-Anlagen in Bielefeld“ außerdem damit beauftragt, im Umfeld des Bahnhofs Brackwede eine Park+Ride-Anlage (P+R-Anlage) zu schaffen (s. DS 8845/2020-2025 und 10258/2020-2025). Zur Konkretisierung dessen hat die Bezirksvertretung Brackwede in ihrer Sitzung am 04.12.2025 die Verwaltung ferner damit beauftragt, die Umsetzbarkeit einer P+R-Anlage auf dem Grundstück Gütersloher Straße 7, 33647 Bielefeld zu prüfen.

Die Planung zur Einrichtung einer P+R-Anlage wird der Politik mit dieser Vorlage vorgestellt und zum Beschluss vorgelegt.

Das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer wird der Politik mit der nicht öffentlichen Vorlage DS 1055/2025-2030 zum Beschluss vorgelegt.

2. Vorstellung der Planungen zur Umsetzung einer Park+Ride-Anlage auf dem Grundstück Gütersloher Straße 7, 33647 Bielefeld

Die Lage des Grundstücks bietet durch die unmittelbare Nähe zur Stadtbahn- und Bushaltestelle „Brackwede Bahnhof“ (Stadtbahnlinie 1, Buslinien 48, 83, 87, 88, 95) sowie zum Bahnhof Brackwede (Regionalbahnen 67, 69, 74, 75) eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nah- und Regionalverkehr. Ebenfalls ist das Grundstück sehr gut an das öffentliche Hauptverkehrsstraßennetz angebunden. Eine P+R-Anlage auf dem Grundstück wird daher aus fachlicher Sicht zu einer Stärkung der intermodalen Mobilität und zu einer Reduzierung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens beitragen.

Gleichzeitig liegt das benannte Grundstück am Eingang der Hauptstraße und somit in einer für den Stadtbezirk Brackwede städtebaulich zentralen Lage. Innerhalb der Verwaltung wurde sich daher ämterübergreifend darauf verständigt, das Grundstück am Eingang zum Stadtbezirk Brackwede nicht als reine Parkplatzfläche zu entwickeln, sondern in den Planungen vielmehr auch Elemente zu berücksichtigen, die das Grundstück insgesamt aufwerten. Der städtebaulichen Lage des Grundstücks wird damit gerecht. Insbesondere wurde sich dabei ämterübergreifend auf eine umfassende Begrünung des Grundstücks verständigt. Bei der Grünplanung wurden dabei die Ergebnisse aus dem Klimaanpassungskonzept zur Verbesserung des Stadtklimas aufgenommen. Zum einen sollen Maßnahmen für die zunehmenden Starkregenereignisse und zum anderen gegen die steigende Hitzeentwicklung ergriffen werden. Östlich der Fläche sind Bäume mit einer

Gräserunterpflanzung vorgesehen. Im Westen und Norden der Fläche sind hingegen Bäume, Sträucher und Stauden eingeplant. Zudem soll in diesen Bereichen bei einem Starkregenereignis das Niederschlagswasser in einer Zisterne aufgefangen werden, bzw. an Ort und Stelle versickern. Zusätzlich rahmt die Begrünung die Parkplätze ein und trennt diese auch optisch vom öffentlichen Gehweg ab.

Zusammengefasst schlägt die Verwaltung die Umsetzung der P+R-Anlage gem. der in Anlage 1 und 2 dargestellten Planung vor. Die Planung beinhaltet dabei folgende Elemente:

- Schaffung von ca. 36 Pkw-Stellplätzen auf einer gepflasterten Fläche (davon ein barrierefreier Stellplatz sowie drei Stellplätze als Potenzialflächen für E-Ladeinfrastruktur); Herstellung – unter Einhaltung der Standards für Barrierefreiheit – möglichst mit (linienhaften) Rasengittersteinen, um auch dort eine Versickerung des Niederschlagwassers zu ermöglichen
- Ein- und Ausfahrt über die vorhandene Zufahrt an der Hauptstraße. Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses beim Linksabbiegen auf die Hauptstraße wird eine Wartelinie mit der Beschilderung „Bei Rückstau Ausfahrt freihalten“ ergänzt
- Zur Aufwertung des Knotenpunktes Gütersloher Straße / Hauptstraße wird eine Art Vorplatz zur P+R-Anlage mit drei Baumstandorten realisiert. Dieser dient gleichzeitig als Durchgang für den Fußverkehr zur Gewährleistung einer möglichst umwegefreien Verbindung zur Stadtbahnhaltestelle
- Realisierung eines weiteren Durchgangs für den Fußverkehr in Richtung Gütersloher Straße
- Realisierung von weiterer Begrünung
- Realisierung von Maßnahmen zur Aufnahme des Niederschlagswassers unmittelbar auf dem Grundstück
- Realisierung von Beleuchtung.

3. Finanzierung und Förderung

Der Erhalt von Fördermitteln ist die Grundvoraussetzung, ohne jene die Maßnahme nicht durchgeführt wird. Die Kosten der baulichen Umsetzung der o.g. P+R-Anlage werden auf insgesamt 520.000 € brutto kalkuliert. Diese Kosten können teilweise voraussichtlich mit bis zu 90 % gefördert werden und untergliedern sich wie folgt:

- Herstellung der befestigten Parkplatzfläche (gesamt): ca. 300.000 € brutto
    - Förderung über die NWL-Investitionsförderung (vsl. 90%): ca. 270.000 € brutto
    - Eigenanteil der Stadt: ca. 30.000 € brutto
- Herstellung der Grünflächen, inkl. Baumstandorten (gesamt): ca. 220.000 € brutto
    - Davon für die Grünplanung (Leistungsphasen 1-9): ca. 45.000 € brutto (Bauverwaltungskosten)
    - Davon für die bauliche Herstellung der Grünflächen: ca. 175.000 € brutto
        - Förderung über KfW-Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (vsl. 80%, bei finanzschwachen Kommunen): ca. 140.000 € brutto
        - Eigenanteil der Stadt: ca. 35.000 € brutto

Die jährlichen Unterhaltskosten (u.a. für Reinigung, Winterdienst) werden seitens der Verwaltung auf ca. 3.000 € brutto pro Jahr kalkuliert. Fördermöglichkeiten für die Betriebskosten werden geprüft. Für die Grünunterhaltung fallen nach der 2-jährigen Entwicklungspflege in den Jahren 2030ff. zusätzlich jährliche Folgekosten in Höhe von ca. 7.100 € brutto an.

4. Zeitplanung

Bei einem politischen Beschluss bis Ende 2026 wird seitens der Verwaltung noch fristgerecht bis zum 31.01.2027 beim Fördermittelgeber (NWL) ein Einplanungsantrag und sodann der Fördermittelantrag (zum 31.12.2027) gestellt. Mit einem Zugang des Fördermittelbescheids kann voraussichtlich ab Mitte 2028 gerechnet werden. Anschließend soll möglichst kurzfristig die bauliche Umsetzung der P+R-Anlage erfolgen.

Parallel dazu erfolgt nach erfolgtem politischen Beschluss der Abschluss des Pachtvertrags zwischen der Stadt Bielefeld und dem Grundstückseigentümer.

Bei einem späteren politischen Beschluss verzögert sich die Antragstellung demnach um bis zu zwölf Monate. Fördergelder für die Pacht sowie für die bauliche Umsetzung stünden der Stadt dann voraussichtlich erst ab Mitte 2029 zur Verfügung.

Anlagen

1. Planung Park+Ride-Anlage
2. Grünflächen-Konzept

Beigeordneter **Adamski**	